

Gefährdungsbeurteilung

1. Durchführung (Tätigkeitsbeschreibung)

Destillation von Erdöl

- V1** a) In eine Apparatur nach [B2, Glockenbodenkolonne] wird Erdöl (aus Gesundheitsgründen künstliches Rohöl) erhitzt.
b) Die Fraktionen von den verschiedenen Böden werden auf Aussehen, Geruch, Viskosität und Entflammbarkeit untersucht.

2. Einstufung der Gefahrstoffe

Bezeichnung des Stoffs	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze	EUH-Sätze	P-Sätze	AGW in mg/m ³
Künstliches Erdöl	Gefahr		H224 H304 H315 H336 H351 H411	-	P210 P273 P280 P281	(600)
Petroleumbenzin, Siedebereich 140 – 180 °C (Merck Artikelnummer 814563)	Gefahr		H226 H304	-	P210 P330+P310 P331	(600)
Petroleumbenzin, Siedebereich 100 – 140 °C (Merck Artikelnummer 101770)	Gefahr		H225 H315 H304 H336 H411	-	P210 P273 P302+P352 P301+P310 P331	(600)
Petroleumbenzin, Siedebereich 70 – 90 °C (Merck Artikelnummer 814562)	Gefahr		H225 H304 H336 H411	EUH066	P210 P273 P243 P301+P310 P331	(600)

AGW: Angaben unterschiedlicher Hersteller, Angaben sind hier nur Anhaltswerte.

3. Entsorgung

Reste der organischen Flüssigkeiten in das Sammelgefäß „Organische Lösungsmittel“ geben.

4. Substitution von Gefahrstoffen (bitte selbst ausfüllen)

☐ Nein

☐ Ja

5. Gefahrenabschätzung

Gefahren	Ja	Nein
durch Einatmen	X	
durch Hautkontakt	X	
Brandgefahr	X	
Explosionsgefahr		X

Sonstige Gefahren und Hinweise

Künstliches Erdöl ist ein komplexes Kohlenwasserstoffgemisch aus paraffinischen, cycloparaffinischen, aromatischen und olefinischen Kohlenwasserstoffen. Benzolgehalt < 1%. Kann bei Hedinger bezogen werden.
Das künstliche Erdöl und die Petroleumbenzine können bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein, können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Künstliches Erdöl kann vermutlich Krebs erzeugen.

6. Schutzmaßnahmen (bitte selbst ausfüllen)

Mindeststandards TRGS 500							Weitere Maßnahmen:
X	X						

Schule _____

Fachlehrer/in _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gefährdungsbeurteilung

7. Anhang

Gefahrenhinweise – H-Sätze

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahren Gefahrenmerkmale – EUH-Sätze

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise – P-Sätze

P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

P331 Kein Erbrechen herbeiführen.

P301 + P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P302 + P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.